



Verbraucherpolitik kompakt | Ausgabe 1/2025

Liebe Leser:innen,

in drei Wochen ist Bundestagswahl. Aus Sicht des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv) muss die nächste Bundesregierung zügig die drängenden Alltagsorgen der Verbraucher:innen angehen.

Der vzbv schlägt zehn Sofortmaßnahmen für die ersten 100 Tage nach Regierungsbildung vor, unter anderem eine geringere Stromsteuer für private Haushalte und mehr Transparenz bei Lebensmittel- sowie Fernwärmepreisen. Für Kreditgeber muss es zusätzliche Pflichten geben, die Verbraucher:innen besser vor Überschuldung schützen.

Mit diesen Sofortmaßnahmen kann die nächste Regierung zeigen, dass sie die Alltagsprobleme der Menschen ernst nimmt. Das schafft Vertrauen und stärkt alle: Verbraucher:innen, Wirtschaft und Gesellschaft. Mehr über das vzbv-100-Tage-Programm für mehr Verbraucherschutz finden Sie in diesem Newsletter.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!



Ihre Jutta Gurkmann

*Geschäftsbereichsleiterin Verbraucherpolitik
des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv)*

Unsere Themen für Sie:

- [Im Fokus: Bundestagswahl 2025](#)
- [Verbraucherpolitik aktuell](#)
- [vzbv in den Medien](#)
- [Verbraucherpolitik in Europa](#)
- [Der vzbv in den Medien](#)
- [Verfahren & Urteile](#)

Im Fokus

Mehr Verbraucherschutz: Zehn Vorschläge für die ersten 100 Tage der neuen Bundesregierung



Für ihre Alltagsprobleme und einen immer teureren Alltag erwarten Verbraucher:innen Lösungen von der Politik. Der vzbv macht zehn Vorschläge für Sofortmaßnahmen für die ersten 100 Tage nach der Regierungsbildung, um die drängendsten Themen anzugehen. Unter anderem:

- **Faire Lebensmittelpreise sicherstellen:** Die neue Bundesregierung muss binnen 100 Tagen beschließen, eine Preisbeobachtungsstelle einzurichten. So könnten die Kosten und Preise vom Bauern bis zum Supermarkt erfasst und die Entstehung der Lebensmittelpreise nachvollziehbarer werden.
- **Strompreis für private Haushalte senken:** Die nächste Bundesregierung muss rasch dafür sorgen, dass die Stromsteuer auf das von der EU vorgeschriebene Minimum reduziert wird. Das würde Verbraucher:innen direkt entlasten.
- **Überschuldung durch Dispo- und Buy-Now-Pay-Later-Kredite verhindern:** Der vzbv fordert eine Verpflichtung für Kreditgeber, die verfügbare Höhe des Dispokredites so festzulegen, dass Verbraucher:innen einen Kredit innerhalb von zwölf Monaten auch zurückzahlen können.

[Maßnahmenvorschläge: 100-Tage-Programm für den Verbraucherschutz](#)

[Alle Forderungen des vzbv zur Bundestagswahl 2025](#)

Aktuell

Verbraucherpolitik im Überblick



Fernwärme: vzbv fordert stärkere Kontrolle und mehr Preistransparenz

Wie sich die Fernwärmepreise bilden, ist für Verbraucher:innen immer wieder eine Blackbox. Für mehr Transparenz und Kontrolle muss eine bundeseinheitliche Preisaufsicht sorgen. Ein Gutachten im Auftrag des vzbv zeigt, wie eine solche Aufsicht aussehen könnte.

- [Gutachten zur Gestaltung einer bundeseinheitlichen Preisaufsicht](#)
- [Faire Fernwärmepreise: vzbv fordert stärkere Kontrolle und Transparenz](#)



Verbraucherschutz im Supermarkt

Knapp vier von zehn Verbraucher:innen (39 Prozent) müssen sich beim Lebensmitteleinkauf einschränken. Der Grund: die hohen Preise im Supermarkt. Das zeigt eine aktuelle forsa-Befragung im Auftrag des vzbv. Zeit zu handeln, fordert der vzbv:

- [vzbv fordert Preisbeobachtungsstelle, Warnhinweise auf Mogelpackungen und Online-Preisportal für Lebensmittelpreise](#)



Online-Shopping: Manipulative Designs bleiben ein Problem

Egal ob Amazon, TikTok oder Temu: Anbieter von Social-Media-Plattformen und Online-Marktplätzen nutzen trotz Verbots weiterhin manipulative Designs. Das zeigt eine Untersuchung des vzbv von 18 Anbieter-Apps. Fazit: Es braucht eine konsequentere Umsetzung des Digital Services Acts und eine allgemeine

Regulierung von schädlichen Designpraktiken auch im Digital Fairness Act.

[-Untersuchung des vzbv zu manipulativen Designs auf Plattformen und Online-Marktplätzen](#)

[Weitere Meldungen lesen](#)



239

#MITGEZÄHLT

239 Tage haben allgemein- und berufsbildende Schulen in Deutschland noch Zeit, sich beim Verbraucherzentrale Bundesverband als **Verbraucherschule** zu bewerben: Am 30. September endet die Bewerbungsfrist. Mitmachen können Schulen, die Kinder und Jugendliche in den Bereichen Ernährung, Finanzen, Nachhaltigkeit und Medien stärken.

- [Bewerbungsportal](#)
- Weitere Informationen zur Auszeichnung auf vzbv.de



Neuer Leiter des Teams Energie und Bauen im vzbv: Tom Janneck



"Nach acht arbeitsreichen Jahren mit intensiven Diskussionen, unzähligen Veranstaltungen und tollen Kolleginnen und Kollegen bei der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e.V. werde ich das Thema Verbraucherschutz nun aus einer anderen Perspektive kennenlernen. Als Leitung des Teams Energie & Bauen unterstütze ich seit Beginn des Jahres unseren Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv). Ich freue mich, jetzt auf Bundesebene für die Interessen der Verbraucherinnen und Verbraucher eintreten zu können und bin gespannt auf die kommenden Herausforderungen."

[Hier](#) geht's zum Beitrag auf dem LinkedIn-Kanal von Tom Janneck.

- [LinkedIn-Kanal des vzbv](#)

Tom Janneck ist seit Januar 2025 Leiter des Teams Energie und Bauen im vzbv. Er folgt auf Thomas Engelke, der sich Ende 2024 vom vzbv verabschiedet hat.



Deutschlandticket verbessern und langfristig sichern

Das Deutschlandticket ist ein Meilenstein für Verbraucher:innen. Für die nächste Bundesregierung gibt es dringenden Handlungsbedarf: Das Deutschlandticket muss bis 2030 gesichert und preislich ein Ticket für alle sein. Es muss außerdem zum flexiblen Monatsticket werden und überall dort zu kaufen sein, wo Menschen Bus und Bahn nutzen.

[Hier](#) geht es zum Instagram-Beitrag auf dem [Instagram-Kanal des vzbv](#)

Der vzbv in den Medien

Mehr Transparenz im Supermarkt

Der Tagesspiegel berichtet über die gestiegenen Kosten im Verbraucheralltag und mögliche Schritte, den teuren Verbraucheralltag in den Griff zu bekommen.

[Tagesspiegel \(€\)](#)
12. Januar 2025

Elektronische Patientenakte: vzbv fordert Datensicherheit

Michaela Schröder, Geschäftsbereichsleiterin Verbraucherpolitik im vzbv, im Interview auf tagesschau24 zum Start der elektronischen Patientenakte

[tagesschau.de](#)
15. Januar 2025

Verbraucherpolitik in Europa



Mit einem eigenen Büro in Brüssel stellt der vzbv sicher, dass die Interessen der Verbraucher:innen aus Deutschland auch auf europäischer Ebene Gehör finden.

- **Gesetze und Regeln müssen auch für Plattformen und Händler aus Drittstaaten durchgesetzt werden:** [Gemeinsames Positionspapier von Handelsverband Deutschland, Deutsche Steuergewerkschaft und vzbv](#)
- **Forschungsdatenzugang:** [Für mehr Transparenz auf digitalen Plattformen](#)

[Weitere Meldungen lesen](#)



Verfahren & Urteile

[Urteil zu Playstation Plus: Sony muss Zustimmung für Preiserhöhungen einholen](#)

[Kein Wundermittel: Werbung für teure "Frequenz-Matte" war irreführend](#)

[Verstoß gegen Unterlassungserklärung: vzbv verhängt Vertragsstrafe gegen Temu](#)

[DAZN-Urteil: Zu wenig Fair Play gegenüber Kund:innen](#)

Terminhinweis

Digitaler Expert:innenaustausch: Transformation der Gasnetze: Haushalte finanziell absichern (digital)

Freitag, 14. Februar 2025, 10:00 bis 11:15 Uhr



Diskutieren Sie mit dem vzbv und Expert:innen darüber, wie die finanzielle Belastung für Verbraucher:innen auf dem Weg zu einer klimaneutralen Energieversorgung stemmbar bleibt.

[Zur Anmeldung »](#)

[ALLE THEMEN DES VZBV](#)

Fotos (in der Reihenfolge ihres Erscheinens): Raum 11/vzbv; Gert Baumbach/vzbv; Africa Studio, AdobeStock/vzbv; Gert Baumbach/vzbv; Grecaud Paul/fotolia.com; iStock.com/Marina113

verbraucherzentrale

Bundesverband



Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)
Rudi-Dutschke-Straße 17
10969 Berlin

[Kontakt](#) | [Impressum](#)